

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

ST/PTO 25 APR 2005

An:

KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT
Patente - Lizenzen
Friedrich-Koenig-Str. 4
97080 Würzburg
ALLEMAGNE

Gelesen				
Empf. d. 7. OKT 2004				
Erstellt	04. 27.16 J			
Abgegeben				

PCT

10/532573

SCHRIFTLICHER BESCHEID

(Regel 66 PCT)

Absendedatum

(Tag/Monat/Jahr)

05.10.2004

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
W1.2035PCT

ANTWORT FÄLLIG

innerhalb von 2 Monat(en)
ab obigem Absendedatum

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE 03/03487

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
21.10.2003

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
25.10.2002

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
B41F7/30

Anmelder

KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT et Al.

1. Dieser Bescheid ist der **erste** schriftliche Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde.

2. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Bescheids
- II ☐ Priorität
- III ☒ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☐ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

3. Der Anmelder wird **aufgefordert**, zu diesem Bescheid **Stellung zu nehmen**.

Wann? Siehe oben genannte Frist. Der Anmelder kann vor Ablauf dieser Frist bei der Behörde eine Verlängerung beantragen, siehe Regel 66.2 d).

Wie? Durch Einreichung einer schriftlichen Stellungnahme und gegebenenfalls von Änderungen nach Regel 66.3. Zu Form und Sprache der Änderungen, siehe Regeln 66.8 und 66.9.

Dazu: Hinsichtlich einer zusätzlichen Möglichkeit zur Einreichung von Änderungen, siehe Regel 66.4.
Hinsichtlich der Verpflichtung des Prüfers, Änderungen und/oder Gegenvorstellungen zu berücksichtigen, siehe Regel 66.4 bis.
Hinsichtlich einer formlosen Erörterung mit dem Prüfer, siehe Regel 66.6.

Wird keine Stellungnahme eingereicht, so wird der Internationale vorläufige Prüfungsbericht auf der Grundlage dieses Bescheides erstellt.

4. Der Tag, an dem der internationale vorläufige Prüfungsbericht gemäß Regel 69.2 spätestens erstellt sein muß, ist der: 25.02.2005

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

D'Incecco, R

Formalsachbearbeiter (einschl. Fristverlängerung)
Hoogland, J
Tel. +49 89 2399-2087



I. Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Bescheids als "ursprünglich eingereicht"*):

Beschreibung, Seiten

1-18 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-48 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/2, 2/2 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

5. ☐ Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

III. Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit

1. Folgende Teile der Anmeldung wurden und werden nicht daraufhin geprüft, ob die beanspruchte Erfindung als neu, auf erfinderischer Tätigkeit beruhend (nicht offensichtlich) und gewerblich anwendbar anzusehen ist:

☐ die gesamte internationale Anmeldung,

☒ Ansprüche Nr. 1,2,40,41

Begründung:

☐ Die gesamte internationale Anmeldung, bzw. die obengenannten Ansprüche Nr. beziehen sich auf den nachstehenden Gegenstand, für den keine internationale vorläufige Prüfung durchgeführt werden braucht (*genaue Angaben*):

☐ Die Beschreibung, die Ansprüche oder die Zeichnungen (*machen Sie bitte nachstehend genaue Angaben*) oder die obengenannten Ansprüche Nr. sind so unklar, daß kein sinnvolles Gutachten erstellt werden konnte (*genaue Angaben*):

☒ Die Ansprüche bzw. die obengenannten Ansprüche Nr. 1,2,40,41 sind so unzureichend durch die Beschreibung gestützt, daß kein sinnvolles Gutachten erstellt werden konnte.

☐ Für die obengenannten Ansprüche Nr. wurde kein internationaler Recherchenbericht erstellt.

2. Es kann kein schriftliches Gutachten erstellt werden, weil das Protokoll der Nukleotid- und/oder Aminosäuresequenzen nicht dem in Anlage C der Verwaltungsvorschriften vorgeschriebenen Standard entspricht:

☐ Die schriftliche Form wurde nicht eingereicht bzw. entspricht nicht dem Standard.

☐ Die computerlesbare Form wurde nicht eingereicht bzw. entspricht nicht dem Standard.

Zu Punkt III

Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit

Zu den Ansprüchen 1, 2, sowie 40 und 41 ist insofern keine eindeutige Aussage hinsichtlich ihrer Neuheit und erfinderischen Tätigkeit möglich, da ihre Auslegung aufgrund mangelnder Klarheit, bzw. mangelnder Stützung in der Beschreibung (Artikel 6 PCT) nicht eindeutig erfolgen kann.

Die Ansprüche 1 und 2 beinhalten wörtlich dass:

"die Periodendauer, innerhalb der das Feuchtmittel abgegeben wird, ... im Verhältnis zur Umdrehungsdauer des Zylinders (Anspruch 1), oder in Abhängigkeit zum Durchmesser des Zylinders (Anspruch 2), derart eingestellt wird, dass die Periodendauer ... frühestens ab dem Dreifachen der Umdrehungsdauer des Zylinders ... der Umdrehungsdauer des Zylinders ... entspricht."

Demnach wäre nach drei Umdrehungen des Zylinders die Periodendauer gleich der Umdrehungsdauer.

Ferner kann "die Periodendauer, innerhalb der das Feuchtmittel abgegeben wird", als die reine Sprühzeit (T_{on}) angesehen werden.

Dies wird jedoch nicht durch die Beschreibung gestützt, wonach (vgl. Seite 5, letzter Absatz) es Ziel vorliegender Erfindung ist, die wiederkehrende Überlagerung von Feuchtmittel an derselben Stelle des Umfangs des Zylinders zu vermeiden. Aus der Beschreibung geht klar hervor (Seite 9, letzter Absatz), dass dies dadurch erreichbar ist, dass erst ab einer bestimmten Anzahl (ganzzahlig > 2) von Umdrehungen des Zylinders, an derselben Stelle seines Umfangs das Feuchtmittel erneut in seiner vollständigen Dosis aufgetragen wird.

Ferner ist unter "Periodendauer" der Sprühzyklus (vgl. Seite 15, Zeile 4) zu verstehen, welcher sich aus Abgabedauer (T_{on}) und Pausenzeit (T_{off}) zusammensetzt (vgl. Seite 13, Anfang dritter Absatz).

Zusätzlich entbehren auch die Ansprüche 40 und 41 insofern der Stützung durch die Beschreibung (Artikel 6 PCT), als der Ausdruck "eine bestimmte Zahl" (siehe jeweils vorletzte Zeile der Ansprüche 40 und 41) eine Zahl zulässt welche ≤ 1 ist und somit der Lehre aus der Beschreibung entgegensteht.

Geänderte Ansprüche 1, 2, 40 und 41, welche im Einklang mit der Beschreibung sind, wären scheinbar neu und erfinderisch gegenüber dem vorliegenden Stand der Technik.